

Die Alte kam zurück mit den Kleidern und mit einem ziemlich großen Krüge Weins. Lottchen gab es zu, daß sie ihr das Glas bis oben füllte, und nippte zuweilen ein wenig daraus. Aber ein Höllengeist schien in dem Wein zu sitzen, denn die Alte, obgleich sie nachgerade kaum die Zunge mehr zu rühren vermochte, saß immer noch mit hellen Augen da. Der Krug war beinahe auf der Reize, als endlich der armen Gefangenen die Geduld zu schwinden begann. Schon blickte sie entschlossen nach dem Bette, wo die Waffen lagen, und war im Begriff den Quälgeist mit vorgehaltener Pistole zu meistern, da begann die Alte laut und unanständig zu gähnen, noch einmal und zum drittenmal; ihre Augen wurden gläsern, und sie ließ das matte Haupt auf den Tisch sinken. Lottchen wartete noch ein wenig; aber nach wenigen Minuten erklang eine herorische Schlafmusik, unter deren Orgeltönen das Mädchen getrost ihre Kleider zu einem Bündel zusammenmachte.

Ehe sie weiteres zu unternehmen wagte, öffnete sie das Fenster und horchte in die Ferne nach den Jägern. In den Wäldern war alles still, aber von der Meierei her vernahm sie lautes Gespräch und Gelächter. Sie suchte sich die Gegend und die Richtungen, die sie der Alten abgefragt hatte, genau einzuprägen. Dann schnallte sie sich den Hirschfänger um, steckte die Pistolen in den Gürtel, ergriff das Licht, nahm der Alten ihren Schlüsselbund von der Seite, wandte die Augen flehend gen Himmel, dann noch einmal auf die Schlafende, und eilte zur Thüre hinaus und die Treppen hinab. Unten war die Turmthüre geschlossen, aber einer der Schlüssel öffnete. Sie löschte das Licht, schloß den Turm wieder zu, blieb einen Augenblick lausend stehen, warf dann Licht und Schlüssel weit von sich, und hast du gesehen? war das Vögelein entflohen.

19.

Mit Widerwillen  
 Betret' ich schauernd diesen Pfad,  
 Allein ich muß. —  
 Ein schauerlicher Ort, ein traurig Licht —  
 Ihr Götter, weh! ein Nachgesicht!

Goethe.

**A**lle himmlischen Gestirne hatten die Nacht bezogen, als Lottchen den Turm verließ, es war hell genug, um auch das kleinste Steinchen unterscheiden zu können. Der Abendstern stand noch am Himmel und schien ihr freundlich den Weg zu zeigen, den sie wählen sollte. Sie umging einen kleinen Hügel,